

Skulptur-Biennale Münsterland | 2001 | Projekte

Wo Jun Lim



geb. 1968 in Korea, lebt in Los Angeles / USA

Won Ju Lims Vorliebe gilt jeder Art von Ruine. Sie versucht im Sinne einer privaten Archäologie zu erkunden, wie Ruinen ohne zwischengeschaltete Informationen auf Heutige wirken, wenn historische Eselsbrücken einbrechen und das Empfinden für die nagende Zeit, die Hinfälligkeit der Architekturen den Glauben an ihre Dauer überlagert. Das betrifft auch Architekturen und

Ruinen der Zukunft, die sie mit der Projektion verstrichener Zeit auflädt, um dann nicht ihr objektives Alter, sondern ihr subjektives Altern zukunftsinterpretierend zu ermitteln.

"Horizons"



Der panoramaartige Blick aus dem Tecklenburger Bismarckturm wird durch die Videoinstallation Won Ju Lims verstellt. Statt des vertrauten Blicks auf die Münsterländische Kulturlandschaft sieht man plötzlich andere Horizontlinien. In den Fensteröffnungen erscheinen mal stille mal bewegte Bilder des Grand Canyons, des Eismees oder vorüberziehende Wolkenformationen. Der reale Blick aus dem Turm wird währenddessen über Monitore vermittelt wiedergegeben. Die gebürtige Koreanerin Won Ju Lim thematisiert in ihrer Installation das Diskontinuum von Zeit und Raum ebenso wie Fragen nach innen und außen, Realität und virtuellem Schein.

Standort: Die Installation ist nicht mehr vorhanden